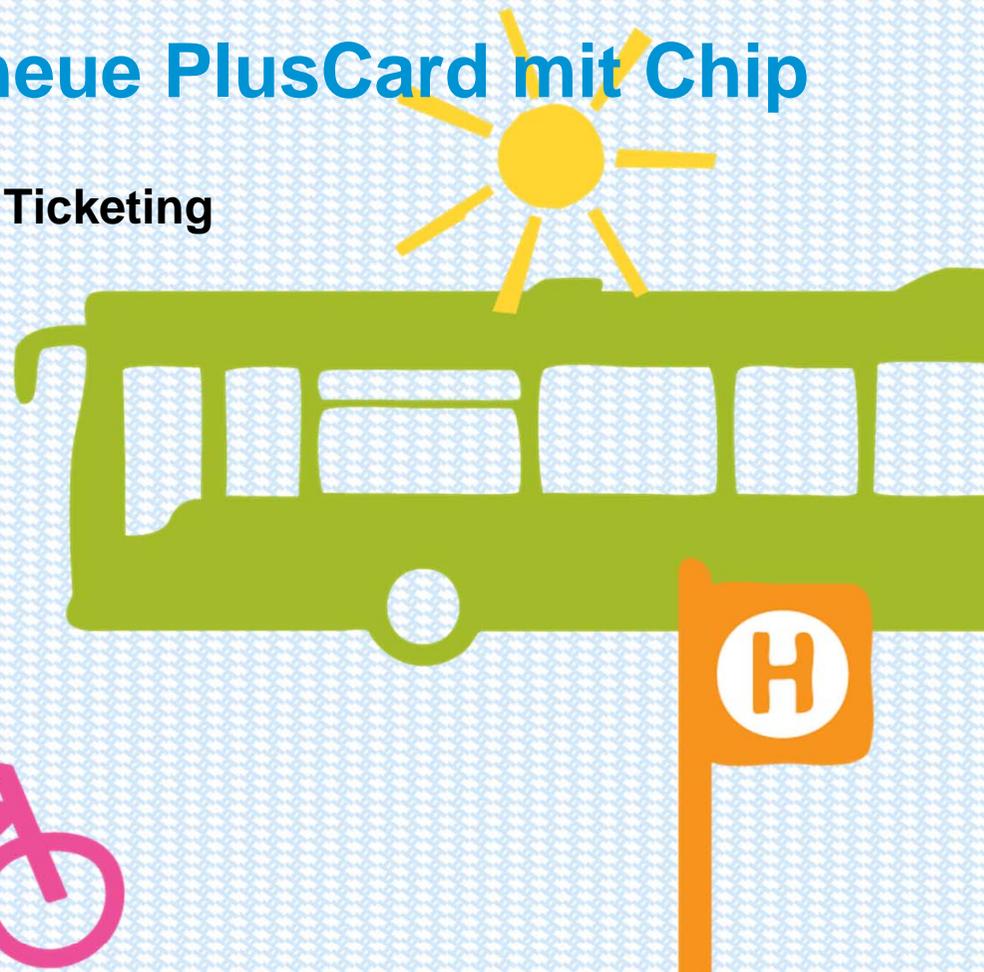


Mehr Flexibilität: die neue PlusCard mit Chip

Münster steigt in das intermodale Ticketing
und flexible Tarife ein

Dipl.-Geogr. Reinhard Schulte
Prokurist



Netzwerktreffen Ticketing
Dortmund, 30. Mai 2012

E i n f a c h . N ä h e r . D r a n .



Stadtwerke Münster

Mehr Flexibilität: die neue PlusCard mit Chip

Münster steigt in das intermodale Ticketing und flexible Tarife ein

Inhalt

1. ÖPNV in der Fahrrad-Hauptstadt Münster
2. Große Nachfrage-Schwankungen
3. Strategische Zielsetzungen für den ÖPNV
4. Die Idee: Modernisierung der PlusCard und Vernetzung der Mobilität
5. Die PlusCard als Plattform für Multimodalität
6. Erste flexible „elektronische“ Tarife
7. Unser weiterer Zeitplan



1. ÖPNV in der Fahrrad-Hauptstadt Münster 1/2

Einige Fakten

- Universitätsstadt und Oberzentrum mit 300.000 E. und 1,3 Mio. E. im Umland
- 370.000 Pendlerfahrten/Tag
- Großes Stadtgebiet mit 300 qkm: geringe Einwohnerdichte
- Reines StadtBus-System sowie gutes regionales ÖV-System mit 20 Strecken
- 120.000 Fahrgäste/Tag ersparen PKW-Schlange Münster - Hamburg
- Im Modal Split des Binnenverkehrs aber nur 12 % (im RV 20 %) – Fahrrad: 38 %



1. ÖPNV in der Fahrrad-Hauptstadt Münster 2/2

Konsequenzen für den ÖPNV

- Fahrrad = Verkehrsmittel Nr. 1
- Genießt höchste Wertschätzung, ist „kultig“ und wird rundum gefördert
- Bus ist „Regenschirm“ des Radfahrers
- Qualität des ÖPNV in Münster laut Kundenbarometer TNS stets vorn
- Alle Tickets im Preis-Wettbewerb mit dem kostenlosen Fahrrad
- Große zeitliche und witterungsbedingte Nachfrage-Schwankungen:

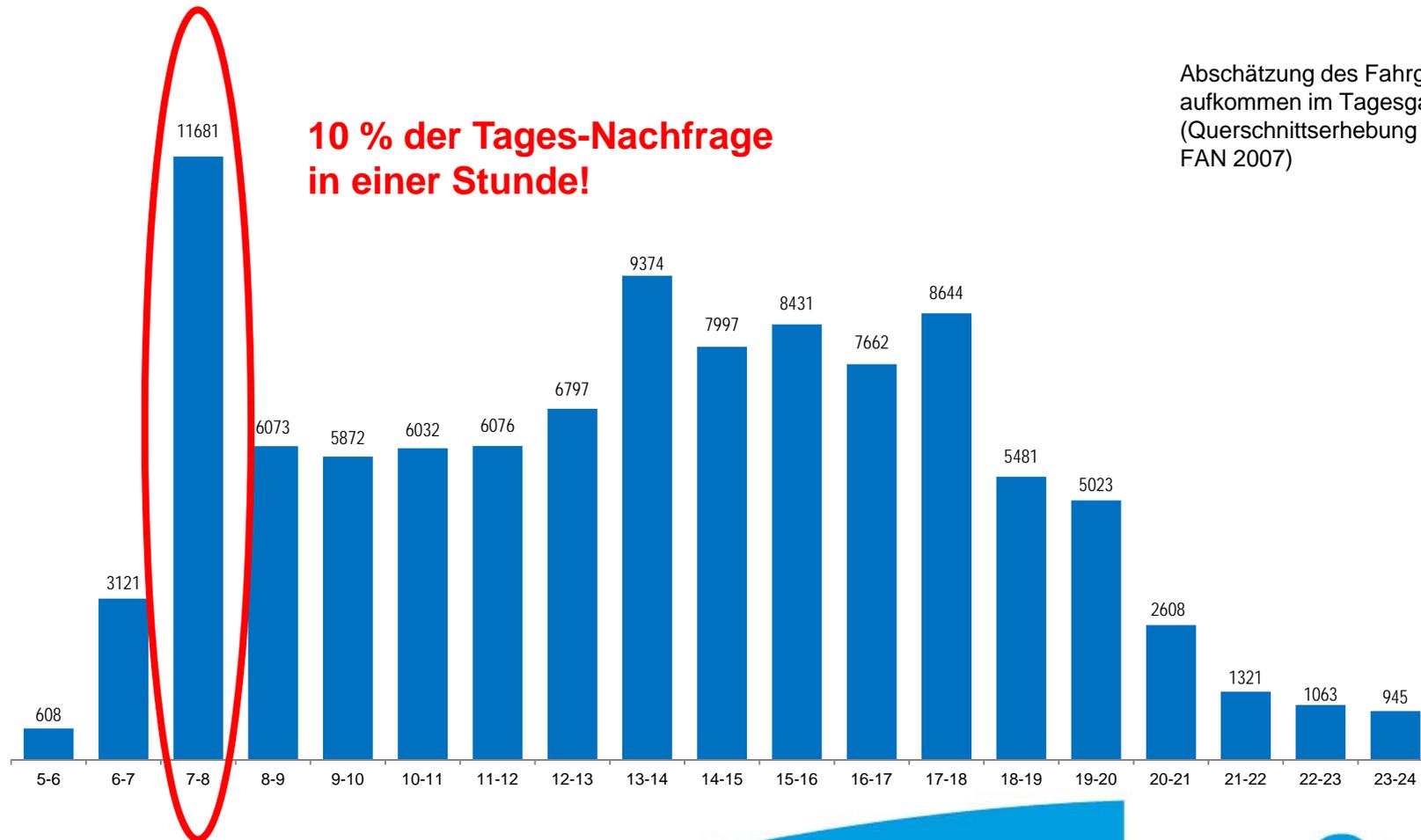


Größtes Fahrradparkhaus Deutschlands am Hbf



2. Große Nachfrage-Schwankungen

Fahrgastaufkommen im Tagesgang

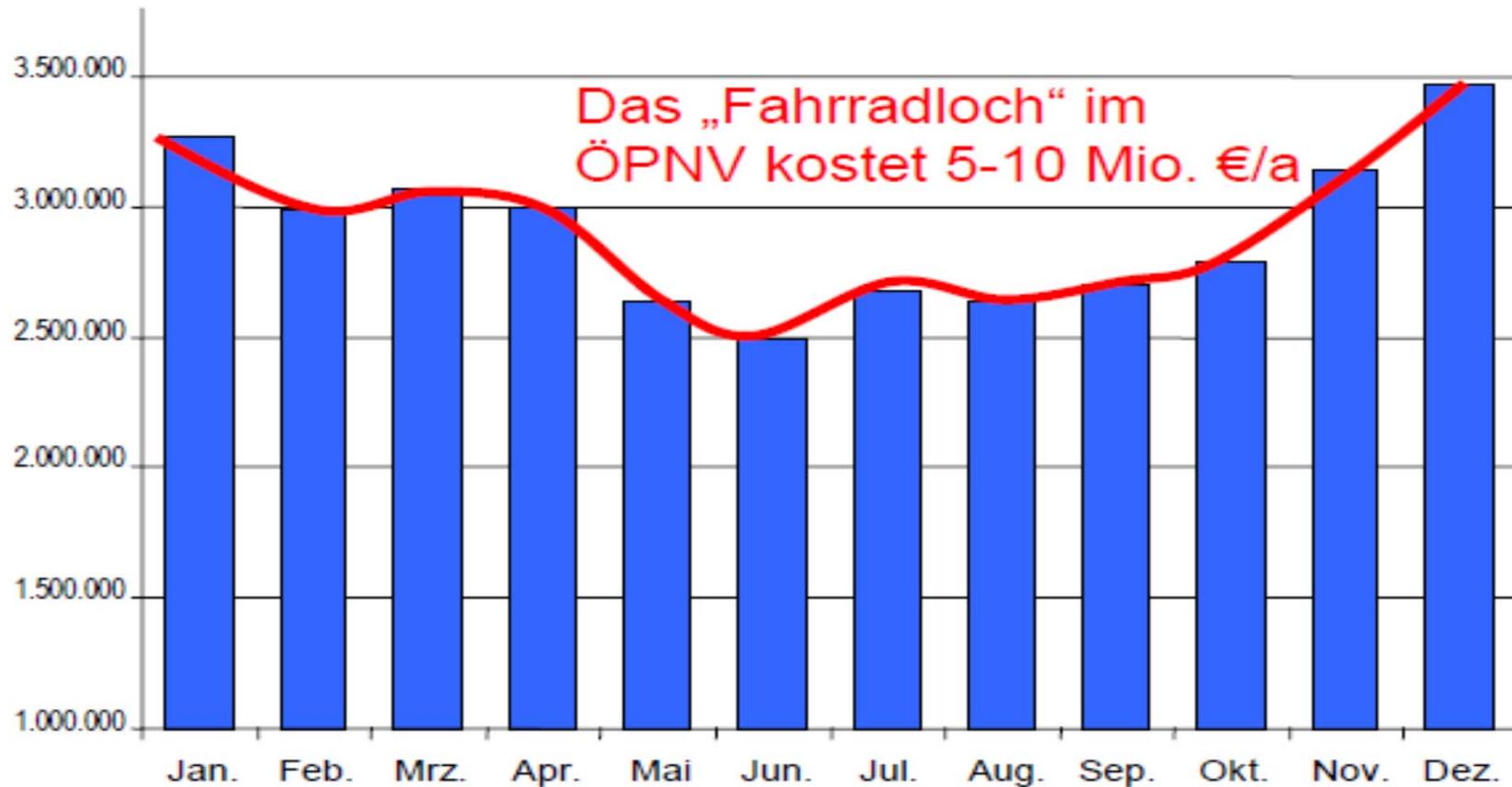


Abschätzung des Fahrgastaufkommens im Tagesgang (Querschnittserhebung 2011, FAN 2007)



2. Große Nachfrage-Schwankungen

Fahrgastaufkommen im Jahresgang



3. Strategische Zielsetzungen für den ÖPNV

Verbesserung des Marktanteils ÖPNV in Münster bei guter Wirtschaftlichkeit

- Ziel 2020: Marktanteil 15% (40 Mio. plus x)
- Bei weiter hoher Kundenzufriedenheit
- Wachstum aus Verlagerung MIV
- Durch kommunale Mehrwertdienste
- Besonders in der Off-Peak-Zeit im Einkaufs- und Freizeitverkehr
- Verstärkte Kundenbindung über Abo-Offensive
- Stärkung des Vorverkaufs auch beim Bartarif
- Entlastung Bordverkauf zur Beschleunigung



4. Die Idee: Rundum-Modernisierung PlusCard 1/2

Die PlusCard wird intelligent

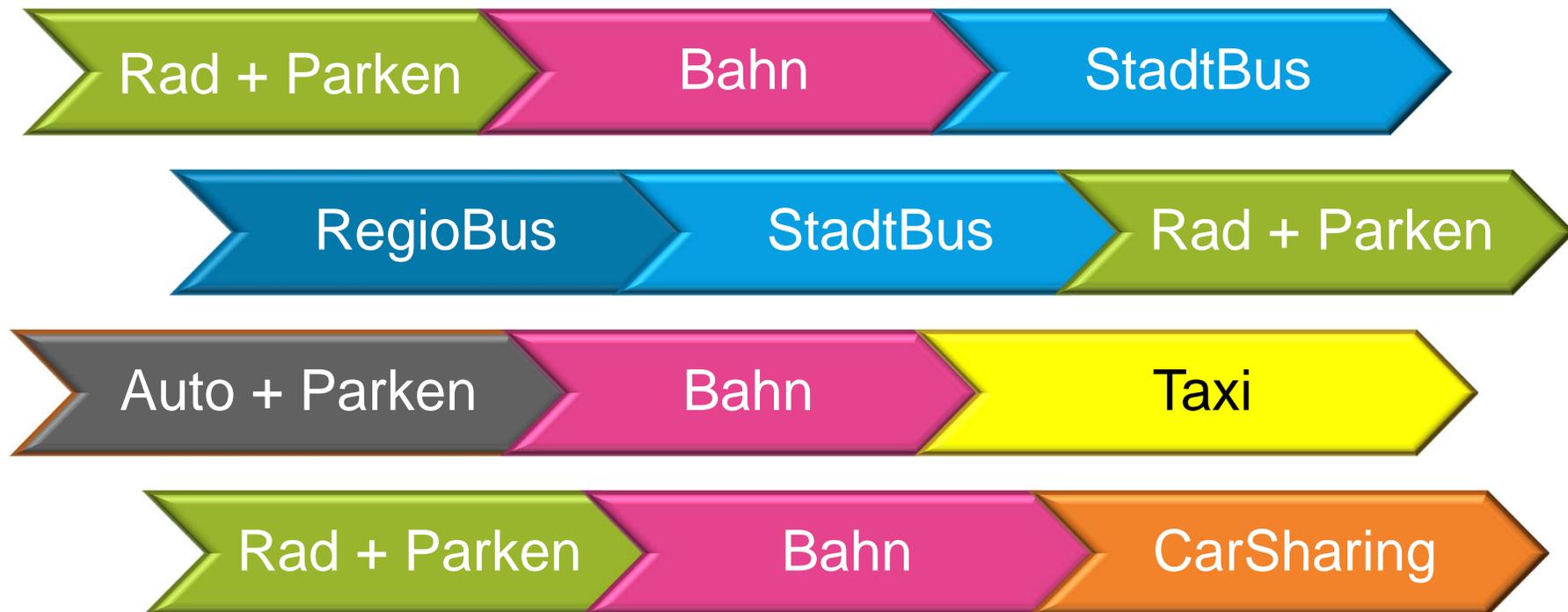
- Alte Stadtwerke-PlusCard seit 2001
- Hoher Bekanntheitsgrad (Platz 2)
- 180 Akzeptanzpartner in Münster mit individuellen Rabatten
- Unübersichtlich und nicht mehr „sexy“
- Bislang kein Feedback und Controlling über Nutzung möglich („dumme Karte“)
- Rundum-Modernisierung gemäß VDV-KA mit zusätzlicher MIFARE-Emulation



4. Die Idee: ... und Vernetzung der Mobilität

2/2

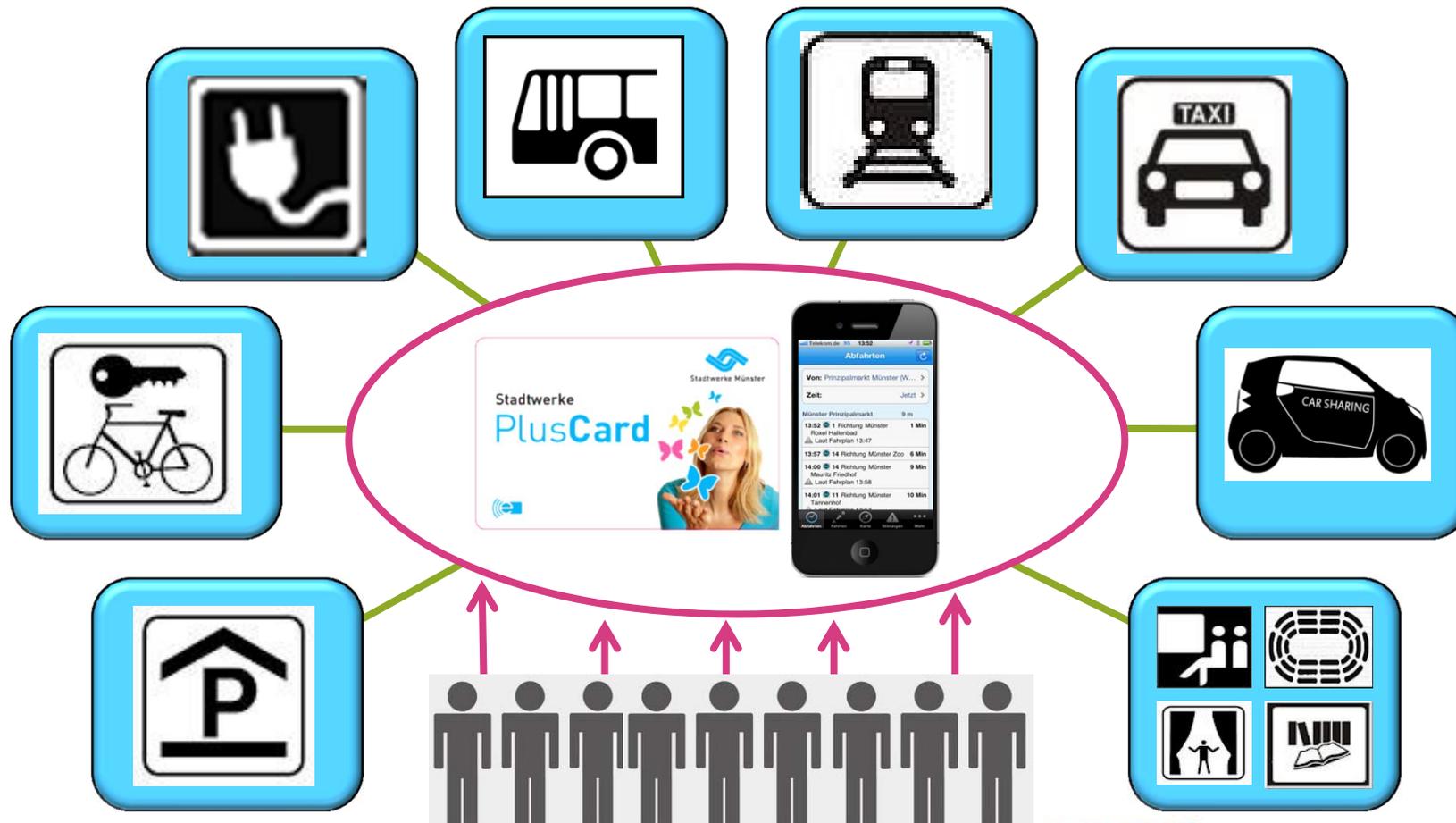
Jeden Tag anders fahren



5. Die Stadtwerke PlusCard als Plattform 1/2



Multimodale Mobilität und mehr



5. Die Stadtwerke PlusCard als Plattform 2/2



Die Geräte-Familie des eTickets Münster im Kunden-Frontend



Chipkarte



Bordrechner



Mob. Terminal



Validator (EKS)



Ticket-Automat



Taxi-Terminal



Terminal Vorverkauf



Parkhaus-Schranke



6. Erste flexible „elektronische“ Tarife

Das „90 MinutenTicket“ für Gelegenheitsnutzer



- Check-In am Validator in den Bussen / auf den Bahnsteigen
- 90 Minuten Fahrtberechtigung im Stadtgebiet Münster
- günstiger Preis auf Basis des 10er-Tickets (1,90 € je Fahrt)

Vertrags-Variante mit Tages-Bestpreis

Abrechnung pro Fahrt: **1,90 €**

Tages-Bestpreis: **3,90 €**

Zahlung bequem per Bankeinzug

Prepaid-Variante

Aufladung: Automat/VVK/Web

Abrechnung pro Fahrt: **1,90 €**

Option: Check In / Check Out zur automatischen Tarifierung von Kurzstrecke und Regionaltarifen

6. Erste flexible „elektronische“ Tarife

2/3 

Das „90 MinutenTicket“ aus der Kundenperspektive

 **90 MinutenTicket**
mit Tages-Bestpreis

Nach Check-In 90 Minuten Mini-Flatrate im Stadtgebiet MS
Preis 90 Minuten: 1,90 €
Tages-Bestpreis: 3,90 €
Zahlung per Bankeinzug

Prepaid-Variante ohne Bestpreis Anfang 2013



Die Vorteile:

- Neue Möglichkeiten durch Mini-Flatrate
„Zum Arzt und zurück für 1,90 EUR!“
- An der Warteschlange vorbei
„Mein Ticket ist immer einsatzbereit!“
- Kein Nachdenken über Preise
„Ich fahre automatisch günstig!“

6. Erste flexible „elektronische“ Tarife



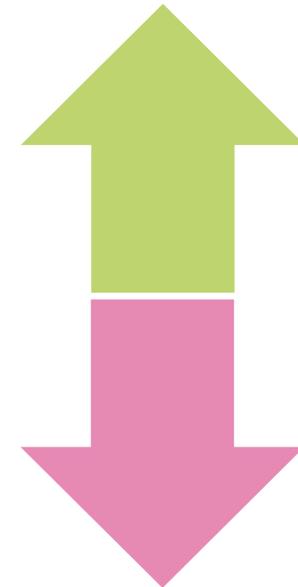
Das „FlexAbo“ mit Preisanreizen zur Auslastungssteuerung

- Preisliche Absenkung auf monatl. Basispreis, gültig mo-fr ab 8.00 Uhr (sa/so ohne Zeitbeschränkung)
- Basispreis nur 29,90 € im Monat = weniger als 1,00 € pro Tag
- Fahren auch vor 8.00 Uhr möglich Tages-Aufpreis: 1,00 €
- bis zum monatl. Höchstpreis von 43,00 €

Fazit: Fahren außerhalb der Frühspitze wird belohnt

Fahren nach 8.00 Uhr

29,90 €



Fahren vor 8.00 Uhr

bis zu 43 €



7. Unser weiterer Zeitplan

Step by Step



Zeit	Meilensteine
bis Juni 2012	Ausrüstung der Busse und Bahnsteige (?) mit Validatoren
ab Juni 2012	Interner Stadtwerke-Test mit 500 Firmen-eAbos
Mitte Juni 2012	Aufruf zum öffentlichen Testfahren „90 MinutenTicket“
August 2012	Öffentlicher Test „90 MinutenTicket“ mit Tages-Bestpreis
Oktober 2012	Livebetrieb 90 MinutenTicket
Januar 2013	Livebetrieb 25.000 eAbos und FlexAbo (Jedermann)
Juli 2013	Livebetrieb 12.000 Schüler-eAbos „goCard“
Herbst 2013	Freischaltung Rad-Stationen und Parkhäuser



7. Unser weiterer Zeitplan

Am 1. August geht´s los!



Herzlich willkommen, liebe Testfahrer!

Auslobung, dass Sie einer der 1000 Testfahrer für das neue elektronische Busicket in Münster sind. Auslobung, dass wir alles, was Ihnen dabei nützlich sein kann, hier für Sie zusammengestellt haben.

Fragen oder Anregungen
Wir immer für Sie da

Stadtwerke Münster GmbH
Postplatz 1
48149 Münster

öffnungszeiten:
Mo - Fr 8 - 18 Uhr

Stadtwerke CityShop
Poststr. 21
48149 Münster

öffnungszeiten:
Mo - Fr 10 - 20 Uhr
Sa 10 - 18 Uhr

Hotline:
Mo - Fr 8 - 20 Uhr
Sa 9 - 18 Uhr
Tel: 02 51 6 94-12 12
02 51 6 94-11 11
testfahrer@stadtwerke-muenster.de

Ihre Testfahrer Ausrüstung:

- 1 Ihr persönliches PlusCard e-Ticket
- 2 Kurzinformation
- 3 Netzplan der Stadt Münster
- 4 Testfragebogen
- 5 Frankierter Rückumschlag



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Gefördert von:



mit Unterstützung von:



E i n f a c h . N ä h e r . D r a n .



Stadtwerke Münster

Back up



E i n f a c h . N ä h e r . D r a n .



Stadtwerke Münster

Die neue ((eTicket-Welt



Die neuen Möglichkeiten des Elektron. Fahrgeldmanagements EFM

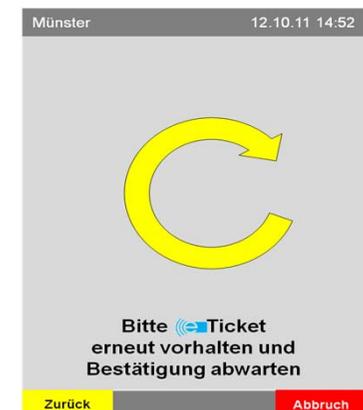
- konsequente Anwendung des Standards für eTicket Deutschland (VDV-KA)
- künftig einsetzbar auch in anderen Verkehrsverbänden („Roaming“)
- ohne Bargeld Bus & Bahn fahren
- einfache bequeme Nutzung ohne „Tarifabitur“
- als normales Abo
- als Gelegenheits-Ticket mit Bestpreis
- als flexibles Abo mit Preisanreizen zur Nutzung außerhalb der Spitze



Erste flexible „elektronische“ Tarife

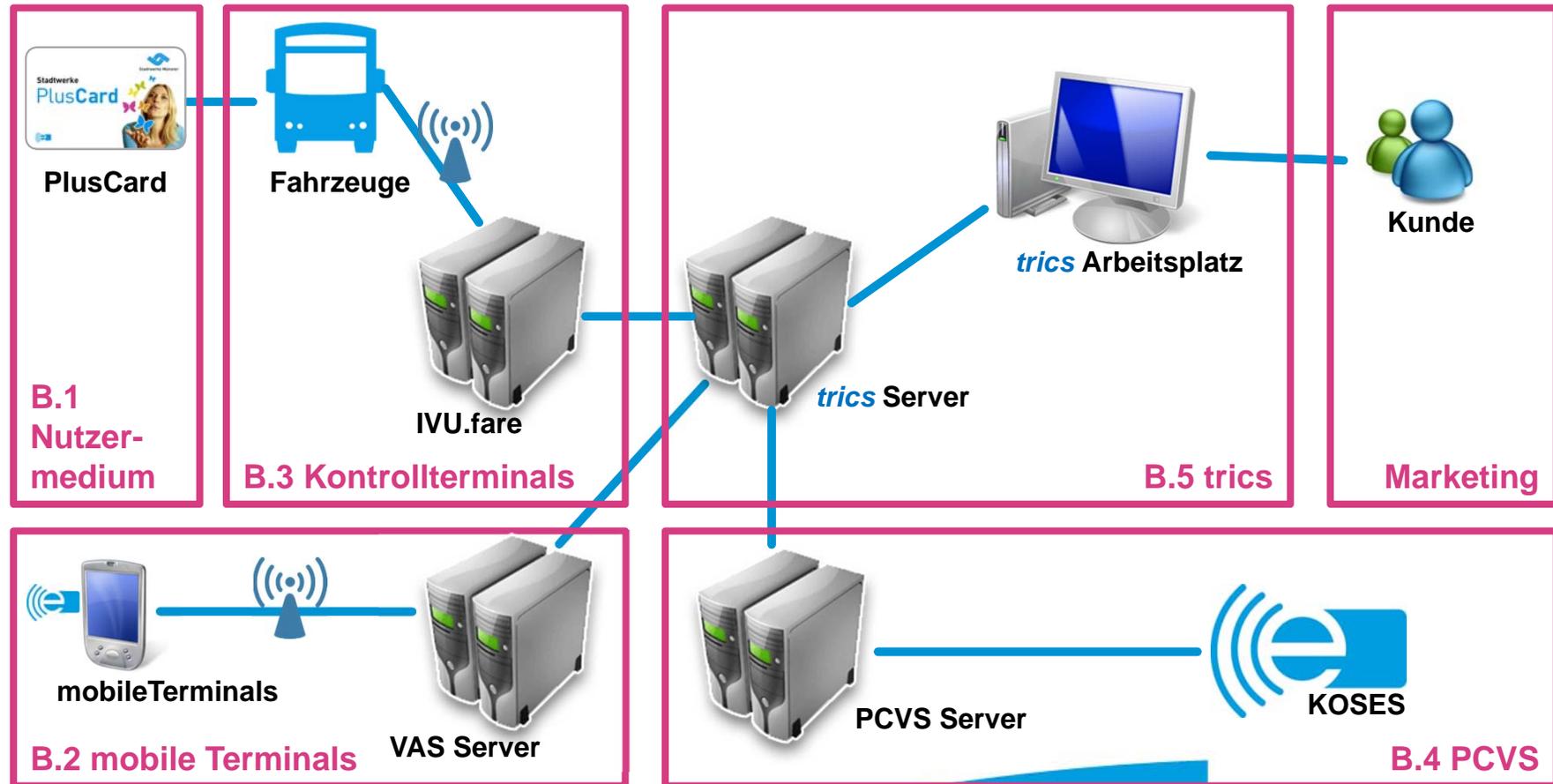


Die Nutzeroberfläche



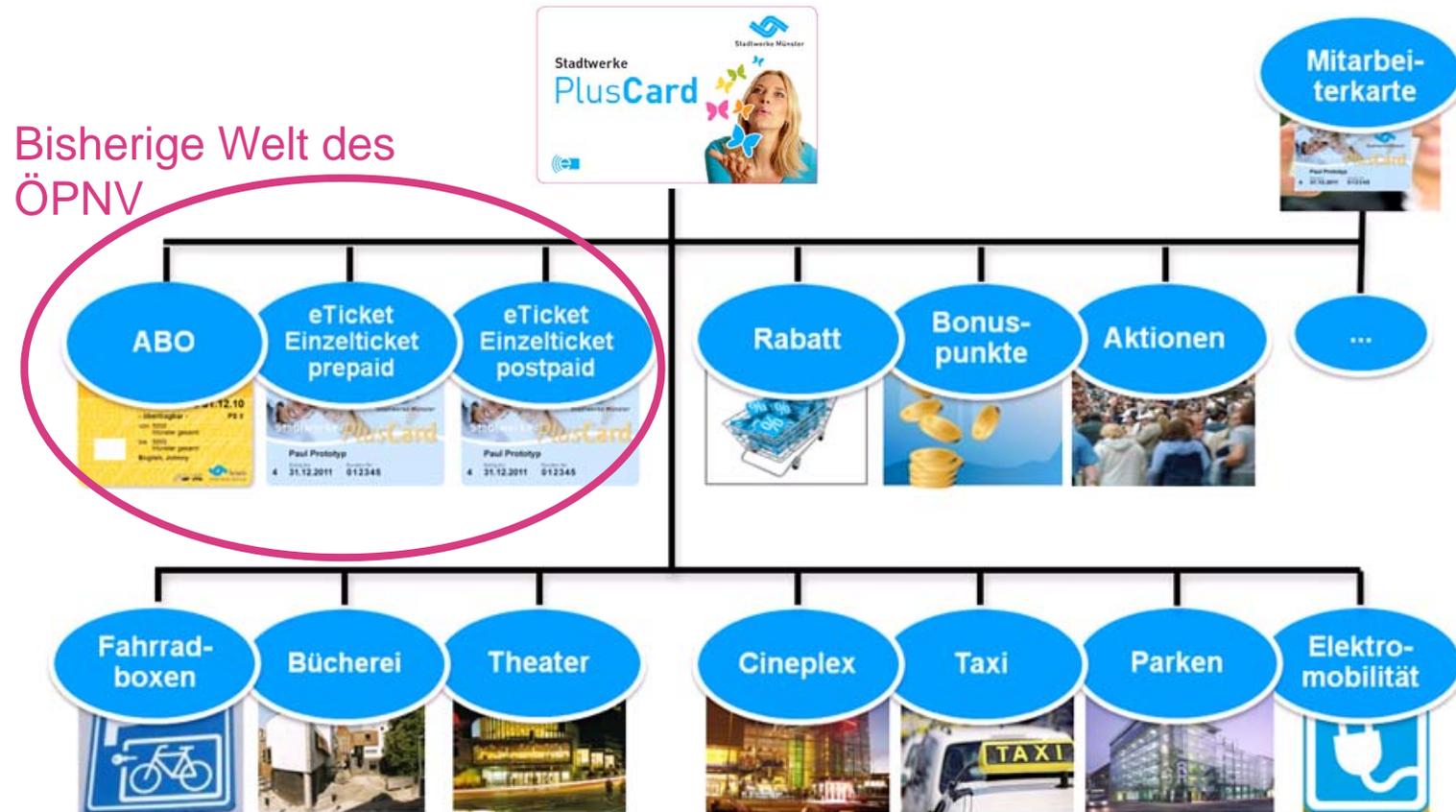
Die Stadtwerke PlusCard als Plattform

Relevante Systeme für das Einzelticket in der postpaid Variante



Die PlusCard als Plattform für Multimodalität

Mehr als nur ((eTicket - Die geplanten Services im Überblick



5. Vorteile für Kunden und Betreiber 1/2



ÖPNV-Kunden

Neue Tarife für Selten-/Gelegenheitsfahrer

- ★ *Ticket ist stets einsatzbereit*
- ★ *Keine Suche nach Kleingeld*
- ★ *Kein Warten (Automat/Bus)*
- ★ *Günstiger Preis garantiert*

Ein flexibles Abonnement

- ★ *Ein Abo, dass sich anpasst*
- ★ *Günstiger Grundpreis*
- ★ *Maximalpreis ist bekannt*
- ★ *Perspektivisch: Überall nutzbar*

Entlastung des Bordverkaufs

- ★ *Schnellerer Einstieg*
- ★ *Verkürzung der Fahrt*



5. Vorteile für Kunden und Betreiber 2/2



ÖPNV-Anbieter

Kundenbindung und -neugewinnung

- ★ *Abbau Zugangshemmnisse*
- ★ *bessere Erträge durch neue Tarife*
- ★ *bessere Auslastung SVZ*
- ★ *Entlastung der HVZ für neue Kunden*

Auslastungssteuerung / Effizienz

- ★ *Durch zeitflexible Preise Auslastungssteuerung*
- ★ *Mehr Deckungsbeitrag bei gleichen Kosten*
- ★ *Weniger Bargeld- und Fahrscheinlogistik*
- ★ *geringere Verlustzeiten durch Kassengeschäft*
- ★ *Einnahmesicherung NRW-Tarife*
- ★ *Künftig: Automatische Einnahmeaufteilung*

Sicherheit / Planung

- ★ *Weniger Bargeld im Bus*
- ★ *Weniger Überfälle auf Fahrer*
- ★ *Schutz vor Fälschungen*
- ★ *Bessere Planungsdaten*



Aktuelle Herausforderungen

Neue Fragestellungen rund um das ((eTicket erfordern lösungsorientiertes Handeln



Status	Beispielhafte Herausforderungen
○ ○ ●	Kartenversand: Japan-Katastrophe führte zu späterer Auslieferung
○ ● ●	Validatoren in Stadtwerke-Bussen
○ ● ●	Validatoren in Bussen der VGM-Partnerunternehmen
○ ● ○	Prüffähigkeit beim Zug-Begleitpersonal (MT 2)
● ● ○	Aufstellung der Validatoren auf Bahnhöfen und Bahnsteigen in MS
○ ● ●	Zusammenspiel der Validatoren mit dem Hintergrundsystem